

PIONIERE DER INTRALOGISTIK



Zwischenbericht zum 30. Juni 2022 Telefonkonferenz

Dr. Lars Brzoska (Vorsitzender des Vorstandes)
Dr. Volker Hues (Mitglied des Vorstandes Finance)
Hamburg, 12. August 2022

JUNGHEINRICH

1. Halbjahr 2022 – Auf einen Blick



Erwartungsgemäße Geschäftsentwicklung bei weiterhin großen Herausforderungen in der Materialversorgung und durch deutliche Material- und Logistikkostensteigerungen



Nach wie vor hohe Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges auf die europäische und weltweite Wirtschaft



Umsatz mit 2.202 Mio. Euro um 11 % über Vorjahreswert



Robuste EBIT-Entwicklung mit 162 Mio. Euro (Vorjahr 169 Mio. Euro), EBIT-ROS: 7,4 % (Vorjahr: 8,5 %)



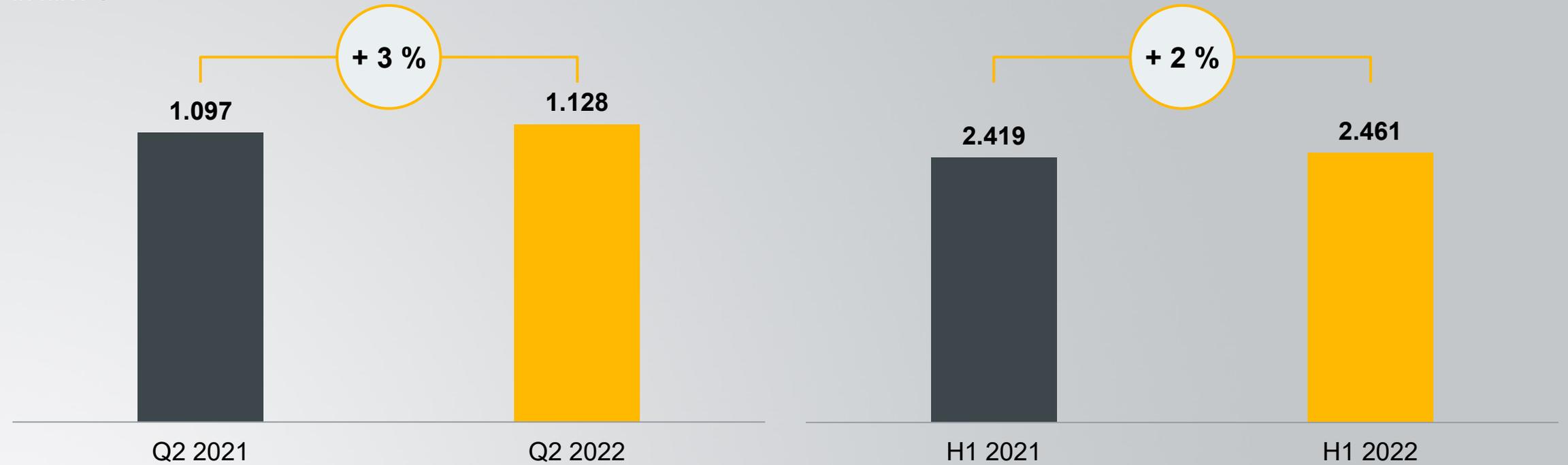
Stark steigendes Working Capital, insbesondere durch Aufbau von Vorräten zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit und von Fertigerzeugnissen des Vertriebes, belastet Free Cashflow von -270 Mio. Euro mit 237 Mio. Euro



Prognose für 2022 bestätigt trotz anhaltender großer Herausforderungen

Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert

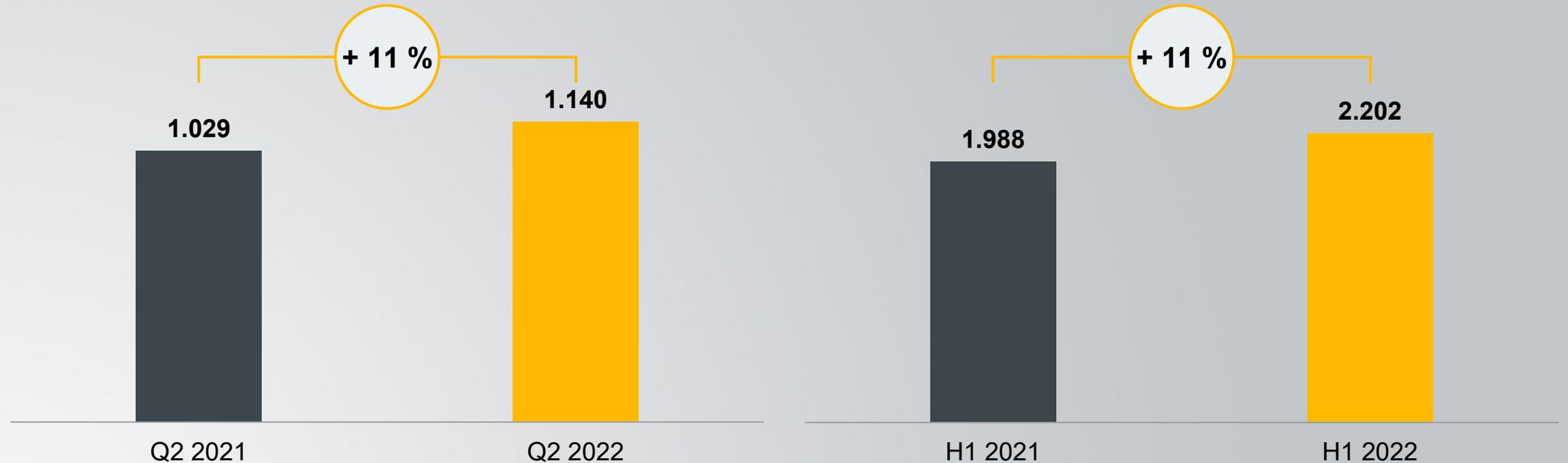
Auftragseingang
in Mio. €



- Nachfrage kaum verändert zu sehr gutem Vorjahreswert

Gutes Umsatzwachstum trotz eingeschränkter Verfügbarkeit von Produktionsmaterialien

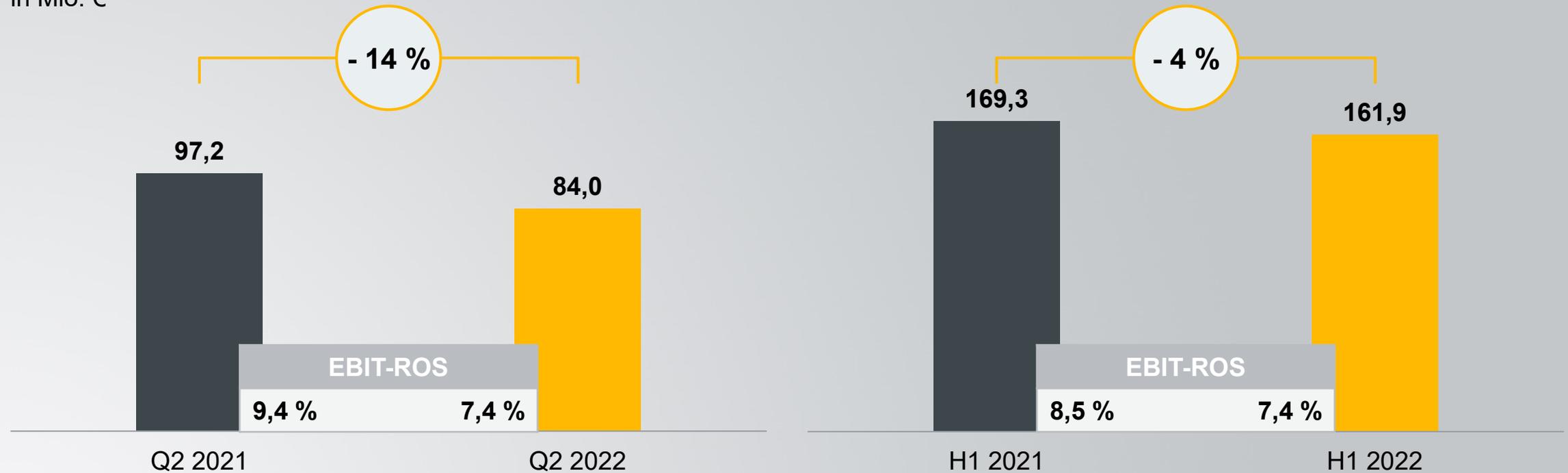
Umsatz
in Mio. €



- Wesentlicher Treiber: Neugeschäft, unter anderem mit sehr guten Zuwächsen bei Automatiksystemen
- Merklicher Beitrag zum Umsatzplus: Kundendienst sowie Miet- und Gebrauchtgeräte
- Lieferketten weiterhin fragil und angespannt

Robustes Ergebnis trotz widriger Rahmenbedingungen

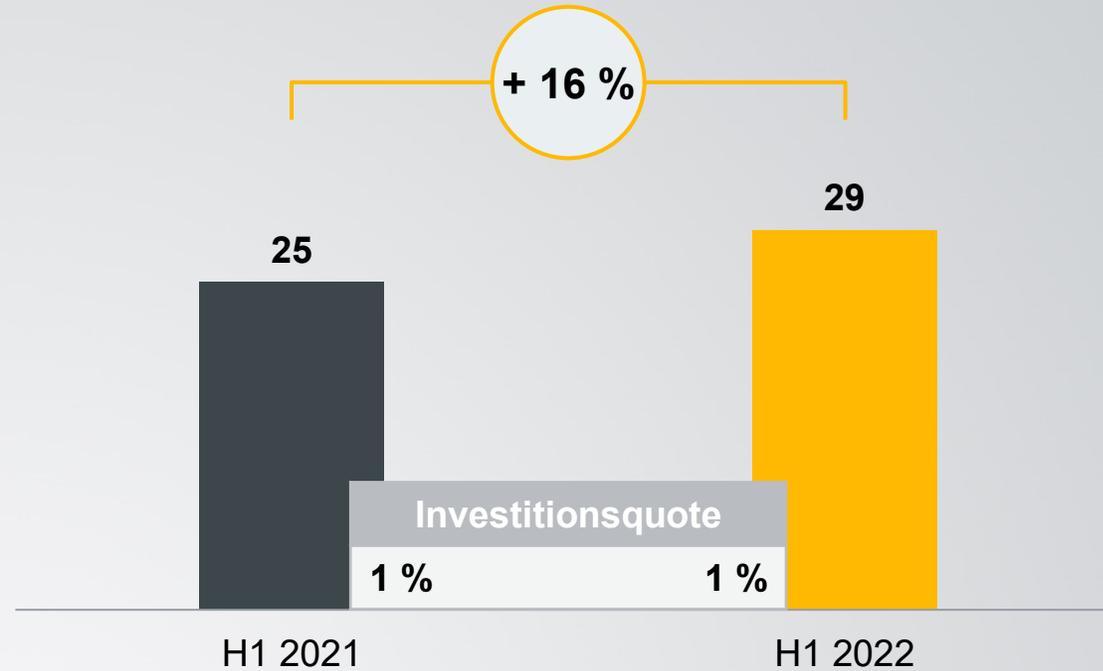
EBIT
in Mio. €



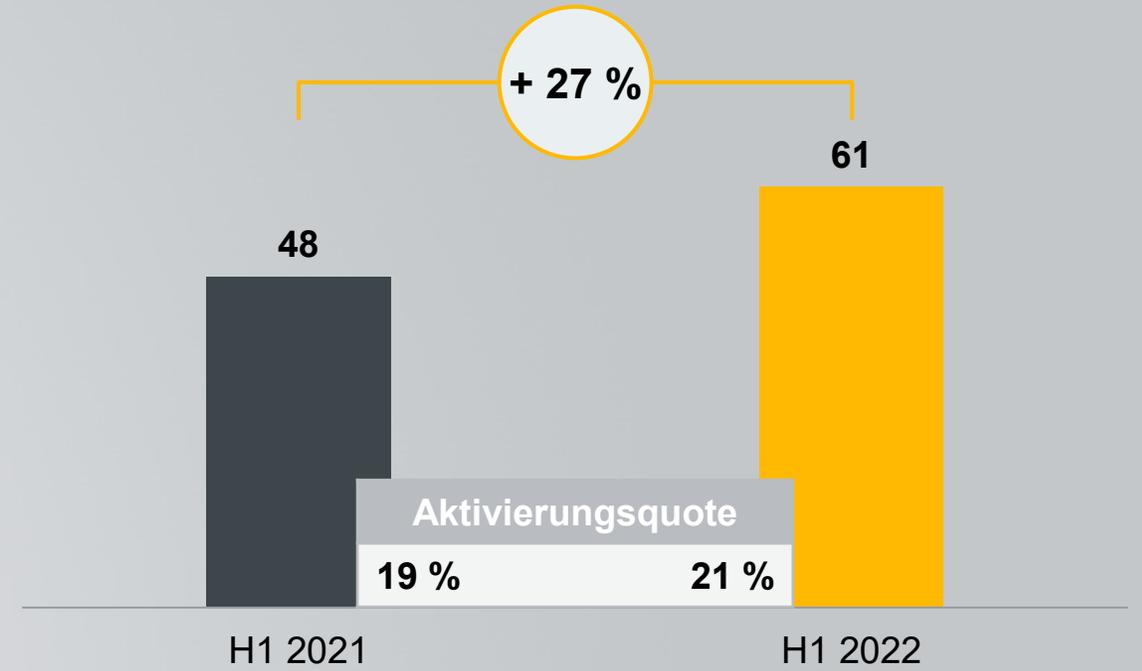
- 5 Mio. € Nettoertrag aus Übergangskonsolidierung JT Energy Systems in Q2 2022 enthalten
- Deutlich erhöhte Material- und Logistikkosten belasten Profitabilität

Weiterhin zurückhaltende Investitionspolitik, Steigerung F&E-Ausgaben unter anderem durch arculus

Investitionen¹⁾
in Mio. €



Ausgaben für Forschung und Entwicklung
in Mio. €

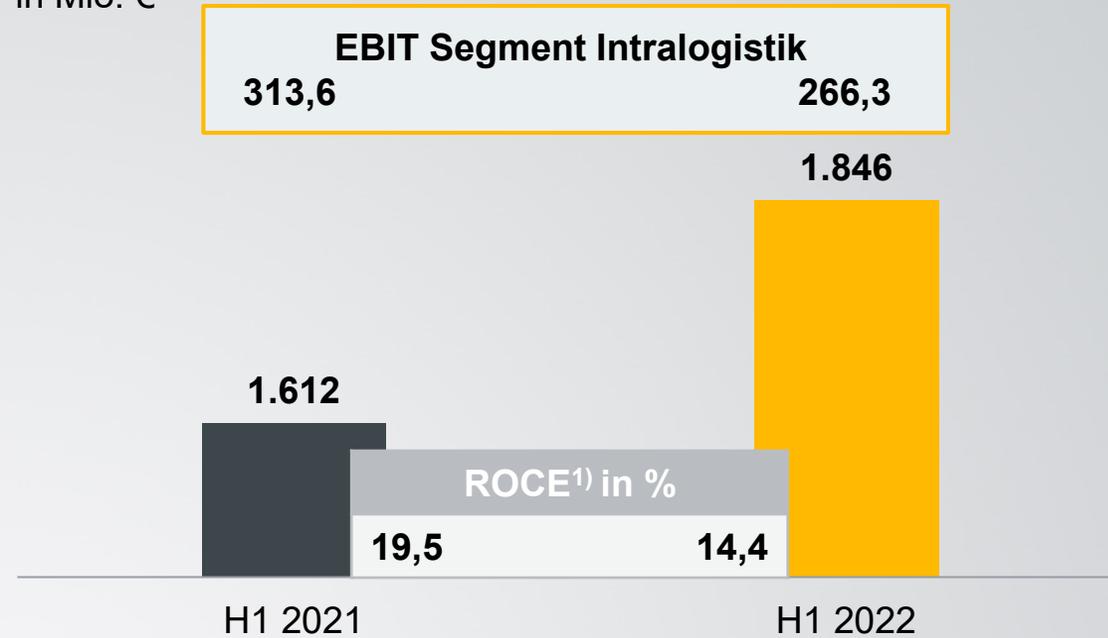


1) Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ohne aktivierte Entwicklungsausgaben und Nutzungsrechte

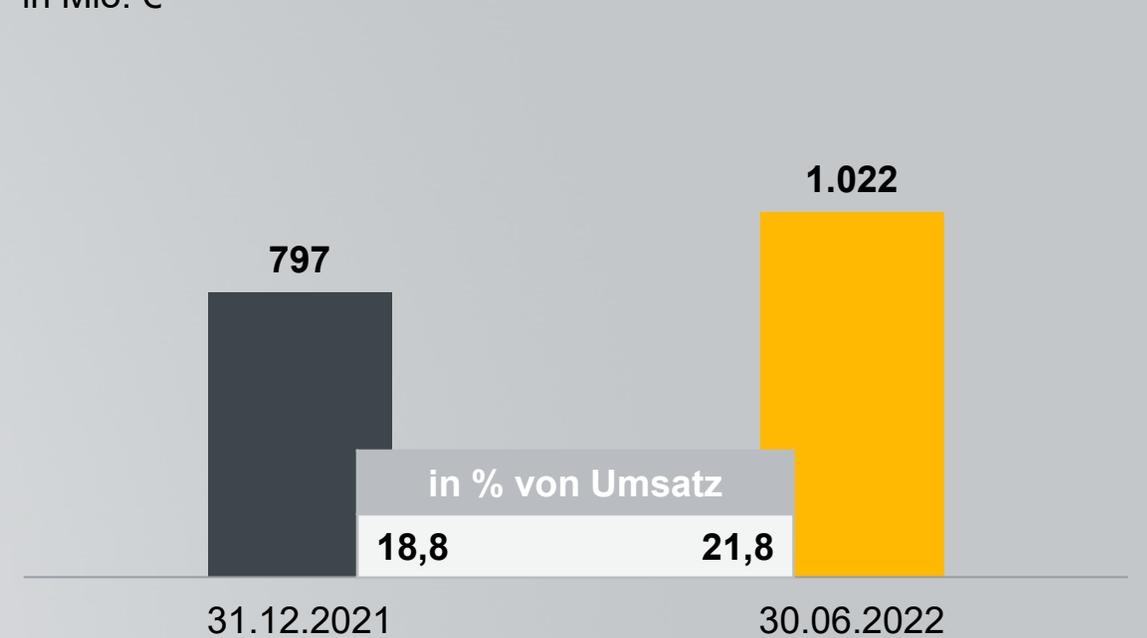
- Berichtszeitraum enthält F&E-Ausgaben von arculus (Erwerb Q4 2021)
- F&E-Belegschaft mit Umsetzung der Strategie 2025+ auf durchschnittlich 810 FTE erhöht (Vorjahr: 640)

ROCE spiegelt notwendigen Working Capital-Aufbau

**Durchschnittlich gebundenes Kapital
Segment Intralogistik**
in Mio. €



**Working Capital
Konzern**
in Mio. €

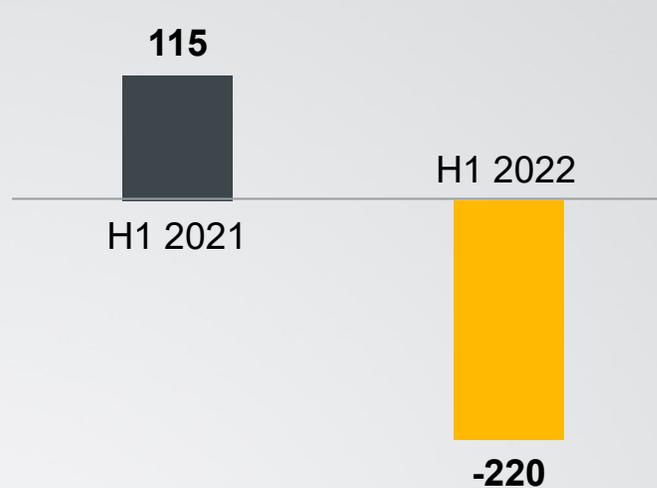


- Stark steigendes Working Capital, insbesondere durch Aufbau von Vorräten zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit und von Fertigerzeugnissen des Vertriebes

¹⁾ EBIT des Segmentes Intralogistik in % auf das durchschnittlich gebundene Kapital des Segmentes Intralogistik

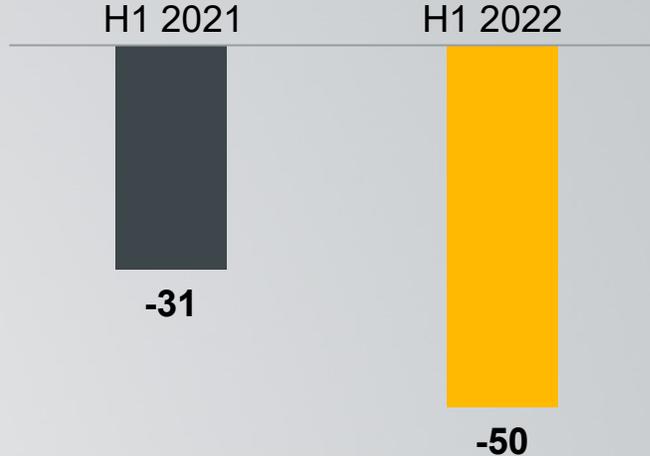
Vorratsaufbau zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit reduziert Free Cashflow

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit
in Mio.€



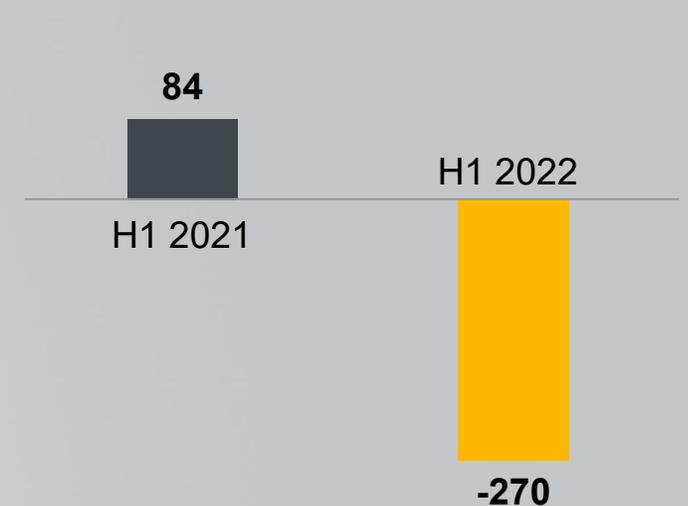
- Stark steigendes Working Capital belastet Free Cashflow von -270 Mio. € mit 237 Mio. €
- Darüber hinaus wirkt der Zugang von Miet- und Leasinggeräten reduzierend

Cashflow aus der Investitions-tätigkeit
in Mio. €



- Neben Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen Auszahlung für Erwerb Vertriebspartner in Neuseeland enthalten

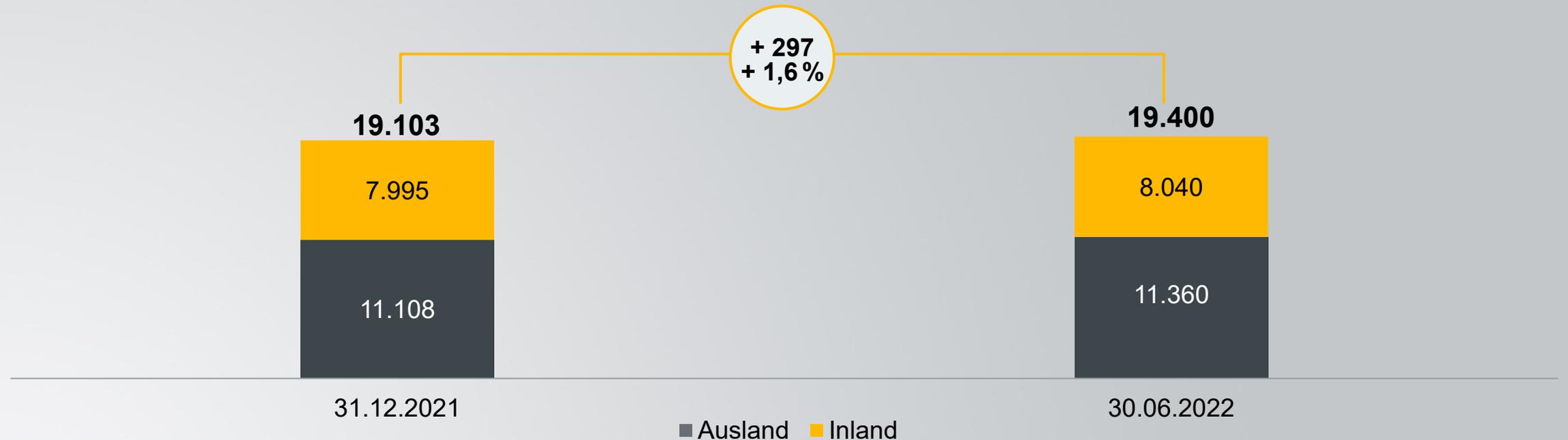
Free Cashflow
in Mio. €



- Free Cashflow als neue Steuerungskennzahl eingeführt

Gezielter Ausbau der Jungheinrich Belegschaft mit Umsetzung der Strategie 2025+

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Konzern
in Vollzeitäquivalenten¹⁾



- Aufbau im Wesentlichen in der Vertriebsorganisation
- JT Energy Systems aus Kreis der vollkonsolidierten Unternehmen ausgeschieden (-87 FTE)
- Anzahl der in Leiharbeit Beschäftigten von 606 auf 659 erhöht

¹⁾ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Auszubildende ohne Beschäftigte in Leiharbeit

Prognose 2022 bestätigt, Free Cashflow als neue Steuerungskennzahl eingeführt

Prognose 2022	März 2022	Ist 2021
Auftragseingang in Mrd. €	leicht < Vorjahr	4,9
Umsatz in Mrd. €	leicht > Vorjahr	4,2
EBIT in Mio. €	deutlich < Vorjahr	360
EBIT-ROS in %	deutlich < Vorjahr	8,5
EBT in Mio. €	deutlich < Vorjahr	349
EBT-ROS in %	deutlich < Vorjahr	8,2
ROCE in %	deutlich < Vorjahr	20,2
Free Cashflow in Mio. €	deutlich negativ	89

- Erwartung insgesamt unverändert trotz hoher kriegsbedingter wirtschaftlicher Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen auf Lieferketten sowie Energie-, Rohstoff- und Materialpreise; gestiegenes Risiko einer möglichen Gasverknappung
- Nach wie vor große Unsicherheiten im Hinblick auf Corona-Pandemie und damit verbundene Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung
- Materialkosten auf fortgesetzt sehr hohem Niveau geplant
- Keine weitreichenden Produktionsstillstände und weitgehend intakte Lieferketten unterstellt

Haftungsausschluss

Bei den Ausführungen in dieser Präsentation handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den aktuellen Erwartungen, Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung zu künftigen Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die größtenteils außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Insbesondere aufgrund des Russland-Ukraine-Krieges ist der Ausblick auf das restliche Jahr 2022 mit einer besonders hohen Unsicherheit behaftet, da die eventuellen weiteren negativen, direkten und indirekten Auswirkungen auf das Unternehmen, insbesondere auf dessen globale Beschaffungs- und Absatzaktivitäten, derzeit nicht abgeschätzt werden können. Des Weiteren gehören zu den außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegenden Unsicherheitsfaktoren unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, einschließlich der Auswirkungen aufgrund der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie, innerhalb der Intralogistikbranche, der Materialversorgung, der Verfügbarkeit und Preisentwicklung von Energie- und Rohstoffen, der Nachfrage in wichtigen Absatzmärkten, der wettbewerbs- und ordnungspolitischen Entwicklungen sowie der regulatorischen Vorgaben, der Devisenkurse und Zinsen sowie auch der Ausgang anhängiger oder künftiger rechtlicher Verfahren.

Sollten diese oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr oder Haftung für zukunftsgerichtete Aussagen wird daher nicht übernommen. Ferner besteht – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – weder die Absicht noch wird eine Verpflichtung übernommen, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.

 ***JUNGHEINRICH***